

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

98 (24.6.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231512)

Severisches Wochenblatt.

No. 98. Sonnabend, den 24. Juni 1865.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben:
dem Kaiserlich Russischen wirklichen Staatsrath
Nicolai Kristofari, Director der Kanzlei des St.
Petersburger Puppenraths und
dem Kaiserlich Russischen wirklichen Staatsrath
Gortoff, Classen-Inspector der Rechtsschule,
das Ehren-Großcomthurkreuz;
dem Kaiserlich Russischen Collegienrath Johann
Gripoff
das Ehren-Comthurkreuz, und
dem Kaufmann erster Gilde in St. Petersburg,
Theodor Verhofssoff, sowie
dem Königlich Bayerischen Archivar und Archiv-
Vorstand Dr. Rapp zu Bamberg
das Ritterkreuz II. Classe zu verleihen geruht.

J. B.:

Köhler.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Auf die zum Protocolle vom 2. Juni d. J., betr. Verpachtung des Fedderwarder Andelgrodens zum Mähen sowie der Nachweide auf demselben für das Jahr 1865, abgegebenen Höchstgebote wird, in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 12. Juni d. J., hiedurch der Zuschlag erteilt.

Amt Sever, 1865 Juni 16.

v. Heimburg.

Lauts.

2. Auf die zum Protocolle vom 2. Juni d. J., betr. Verpachtung des Bohnenburger Andelgrodens und der Nachweide auf demselben für das Jahr vom 1. Mai 1865 bis dahin 1866 abgegebenen Höchstgebote wird, in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 12. d. M., hiedurch der Zuschlag erteilt.

Amt Sever, 1865 Juni 16.

v. Heimburg.

Lauts.

Concurs-Proclama.

3. Wider den Schneider Wille Ulfers zu Koppshörn, jetzt zu Knippshausen, ist am 20ten April 1865 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

I. auf den

1. September 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die

Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

13. October 1865

zur Liquidation,

3. auf den

24. November 1865

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, aus dem Obergerichte, den 3. Juni 1865.

v. F i n c h.

K l e y b o l d t

Immobilien sind nicht vorhanden.

Immobil-Verkauf.

4. In Convocationsachen

betreffend den öffentlichen Verkauf der von dem weil. Kaufmann J. H. C. Melchers zu Waddenwarden nachgelassenen, daselbst belegenen Immobilien,

sollen die im Proclama vom 16. Juli 1864 näher beschriebenen Immobilien am

5. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Christian Rudolphi Wirthshause hieselbst, abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1865 Juni 16.

Amtsgericht, Abtheilung II.

J. B.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

Testaments-Gröfnung.

5. Das von dem Hausmann Gerd Albers Gerdes, zu Bohnenburg, und dessen Ehefrau Rinste Maria geb. Janssen, am 7. Juli 1864 bei dem unterzeichneten Amtsgerichte deponirte Testament, soll, soweit es Bestimmungen der kürzlich verstorbenen Ehefrau Gerdes enthält, am

6. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, publicirt werden.

Sever, 1865 Juni 18.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

Ausverdingungen.

6. Am Montage, den
26. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen verschiedene Arbeiten am
Rathhausbrunnen ausverdingen werden.

Verzeichniß der Arbeiten liegt auf dem Rath-
hause aus.

Sever, 1865 Juni 17.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

7. Die zweimalige Reinigung der Maße des
Fedderwarder Diefs und der Zuggräben werde ich am
Montag, den 26. Juni,
Nachmittags 3 Uhr, in Bluhms Wirthshause zu
Goldeweide verdingen.

Ausverdingung eines Neubaus mit Materialien.

8. Der Vormund über des Hausmann Johann
Seps minderjährige Erben, Hausmann Albert Harken
zur Ebkeriege, läßt am

Freitag, den 7. Juli d. J., Nach-
mittags 2 Uhr, in H. Janssen
Wirthshause zu Neuende,

sämmtliche zum Neubau einer Scheune von 130
Fuß Länge und 68 Fuß Weite im Neuenderalten-
groden erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Schmiede-,
Maler- und Glaserarbeiten, sowie die Lieferung
sämmtlichen Baumaterials, als des erforderlichen
Holzes (Kienholz, ostfriesches und nordisches, Sparr-
holz und Eichenholz), circa 75000 Steine und zwar
blaue, zweite Sorte, (circa 35000) rothe, braungahre,
Form- und Gropsteine, circa 15000 Dachziegel, 15000
Strohdocken, 30 Tonnen Steinkalk, 1 Last Muschel-
kalk, 2 Faß Cement, 80 Fuder Sand, 300 Stück
4zöllige Wasserleitungsröhren, 15 gläserne Dachziegel
u. s. w., öffentlich mindestens ausverdingen.

Riß und Bestick liegen vom 1. Juli d. J. an
bei dem Unterzeichneten aus, auch ist der Bestick ge-
gen Copialien in Abschrift zu erhalten.
Schaar, 1865 Juni 22.

L. G. Müller,

Verpachtungen.

9. Die zu der Landstelle Papentun gehörigen
Wiesenländereien sollen am

5. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, zum Mähen für dieses Jahr an
Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden.

Pachtliebhaber versammeln sich zu Papentun.

Umt Sever, 1865 Juni 19.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

10. Der mit Maitag 1866 aus der Pacht fal-
lende f. g. Ochsenhamm, zu Kniphäusen, soll am

6. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Umt, auf 3 und 6
Jahre, nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Umt Sever, 1865 Juni 16.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

11. Die am 1. Mai 1866 pachtlos werdende
Abtheilung C. Flur 1. Parz. 79. des Fedderwarder
Baugroden, groß 12 Juck 413 R. 10 F., soll am

6. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Umt, auf 3 und 6
Jahre, nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Umt Sever, 1865 Juni 16.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

12. Die pro 1865 aus der Gemeinde Heppens
zu liefernden Rauchhühner sollen am

6. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Umt, zu Sever, öffent-
lich verpachtet werden.

Umt Sever, 1865 Juni 19.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

13. Die am 1. Mai 1866 aus der Pacht fal-
lenden 8 Juck 52 R. 80 F. Friederikengrodenland in
der Gemeinde Hohenkirchen belegen, sollen am

6. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Umt anderweitig auf
6 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Umt Sever, 1865 Juni 16.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

14. 10 Matten gut besetzte Mehde, in der Wie-
del belegen, sollen am

Mittwoch, den 28. Juni,

Abends 6 Uhr, in Hrn. C. Rudolphi Hause öffent-
lich verpachtet werden.

Umt Sever, 1865 Juni 16.

H e i n e n.

Schützenfest zu Sever.

Zur Verpachtung zweier Tanzbudenplätze auf dem
Schützenhose während des diesjährigen Schützenfestes
ist Termin auf den

3. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr,
im Schützenhose angesetzt, wozu Liebhaber eingeladen
werden.

Umt Sever, 1865 Juni 14.

Commission des Schützenvereins.

Bergantungen.

Pferde-Verkauf.

16. Der Handelsmann Gerd Harms Bunk, zu
Hattersum, will am

nächsten Sonnabend, den 24.

d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Kemmers, vor der Sect. Annen-
straße hieselbst Behausung:

10-15 Stück theils zwei-, drei- und vierjäh-
rige und gute Arbeits-Pferde

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Umt Sever, 1865 Juni 17.

v. C o l l i n.

Verkauf von Topfblumen.

17. Der Herr Kunst- und Handelsgärtner Wal-
ter, in Rastede, läßt am

26. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Luth's Gasthause hier selbst, öffentlich meistbietend, auf 12 Wochen Zahlungsfrist, circa 200 Stück moderne Topfpflanzen, als: Blattgewächse, Rhododendron, Azaleen, Pelargonien, Rosen ic. verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Heppens, den 14. Juni 1865.

6. Der Herr Hausmann F. H. Meenen, zu Abbikenhausen, läßt am

27. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf seinem Landgute daselbst, hart an der Chaussee,

5 Grasen Rappsaat,

3 " Wintergerste,

6 " Roggen,

2 " Weizen,

15 Mehde in Abtheilungen,
und das Ufergras von 16 Grasen,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Die Mehde soll auch als diesjähriges Weideland zum Verkauf kommen, je nachdem Liebhaber zu dem einen oder dem andern sein werden.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich im Wirthshause zum „weißen Floh“ einzufinden.

Herr Meenen läßt demnächst auch 22 Grasen Hafer verkaufen; der dazu bestimmte Tag soll bekannt gemacht werden.

Sande, 1865 Juni 15.

G i b e n .

7. Die Wittve des weil. Hausmanns Casper Rickleß, zu Kniphausen, läßt am

Mittwoch, den 28. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
auf ihrem Landgute bei Sedderwarden:

19 Grasen Mehde,

3 " Roggen,

13 1/2 " Ufergras u. Ettgrün,
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß im nächsten Monat noch mehrere Grasen Hafer, Bohnen und Sommergerste zum Verkauf kommen werden.

Sengwarden, 1865 Juni 21.

S e d d e n
Auctionator.

8. Hermann Timm Wwe. zu Schaar läßt umzugs halber am

Mittwoch, den 28. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung:

1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 1 Buddel, 1
eichenes Pult, 1 Küchenschrank, 1 Sopha, 4
Tische, 6 Rohrühle, 2 Wanduhren, 1 Taschenuhr, 2 Theekessel, 1 Sense, 1 Sichte u. s. w.,
ferner Mannskleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen ic.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nach beendigtem Verkauf wird die jetzt von ihr benutzte Wohnung vom 1. Juli d. J. an bis 1. Mai

1866 resp. 1867, nebst Gartengrund, welcher bereits bepflanzt ist, zur Verpachtung aufgesetzt.

Neuende, 20. Juni 1865.

Das Holz einer alten aus dem Wege zu Koffhausen ausgenommenen Brücke, soll am

28. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Seebeck, Juni 21. 1865.

H. A. S a r m s .
10. Der Photograph Meyer, in Fever, läßt am

Donnerstage, den 29. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr,

bei seiner Behausung am neuen Markte hieselbst: verschiedene alte Baumaterialien, worunter eine Parthie Dachziegel, Fenster, Thüren, Latten u. s. w., auch einige Pferde-Krippen und Kaufen, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Nach beendigtem Verkaufe, sowie am

Freitage, den 30. dieses Monats,

will weil. Kaufmanns Rudolphi Wittve am neuen Markte verschiedene Mobilien-Gegenstände, namentlich:

1 Sopha, 1 eich. Schreibpult mit Aufsatz, 1 do. ohne Aufsatz, 1 eich. Leinenrolle, verschiedene große und kleine Tische, mehrere Polster- und Rohrühle, 1 Gebörte, mehrere Spiegel, Silberereien, 1 großen eich. Koffer, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kinder-Schlitten, 1 Kupf. Achtopf, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing und Zinn, verschiedene zinn. und porz. Kaffeekannen, Keller, Laffen, Milchkannen, Zuckerdosen, mehrere neusilb. und mess. Leuchter, Theebretter, 2 Kupf. Wärmeflaschen, 3 zinnerne Schupstrommen, 1 große eiserne Balance mit Blättern und Lauen, mehrere kleine Waageschalen von Messing, 1 zweifachläufige Bettstelle mit Seegras-Matratze, verschiedene Betten, sowie mehrere andere Gegenstände

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.

Fever, 1865 Juni 23.

G. G. W e s e r .
11. Die Beneficialerben des zu Hooftiel, Sengwarder Antheils, verstorbenen pensionirten Lehrers G. G. Weser wollen den beweglichen Nachlaß desselben

am 1. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in G. S. Gerriets Gasthause zu Hooftiel, Sengwarder Antheils, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen und zwar:

1 vollständiges Bett, Bett- und Leinenzeug, Mannskleidungsstücke, worunter ein ganz neuer schwarzer Anzug, 1 Tafeluhr, 1 Commode, Tische, Stühle, Spiegel, Silberereien, verschiedene Bücher, Waschbalken, Eimer, 2 eiserne Töpfe, 1 eis. Dreifuß, 1 Kesselhafen, 1 blech. Theekessel, eine Quantität Zorf, sowie verschiedene andere hier nicht benannte Haus- und Küchengeräthe.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooftiel, 1865 Juni 22.

R e h m e i e r ,
Rechtlr.





Zu dem am Sonntage, den 25. dieses Monats, im Schützenhofs
stattfindenden

3. Stiftungsfeste

des Männer-Turn-Bereins zu Jever

(zugleich als Nachfeier des Gedächtnistages der Schlacht bei Waterloo)
werden Turner und Turnfreunde, sowie alle Diejenigen, welche für das Turnen Interesse
haben, hierdurch eingeladen.

Programm des Festes.

Nachmittags 3 Uhr: Versammlung der Turner und Turnfreunde auf dem Turnplatz
hinter der Caserne.

3½ Uhr: Marsch durch die Stadt nach dem Schützenhofs.

Um 4 Uhr: Garten-Concert.

Um 5 Uhr: Schauturnen.

Um 6 Uhr: Fortsetzung des Garten-Concerts.

Um 8½ Uhr: Gemeinschaftliches Fest-Essen.

Karten zum Concert, à 2½ Gs., sind vorher in der Mettckerschen Buchhandlung und
beim Turnwart Probst zu haben.

Das Essen kostet à Port. 10 Gs. Die Plätze zu demselben können während des
Concerts belegt werden.

Das Festcomité.

Es ist vielfach der Wunsch ausgesprochen, die Veröffentlichung von Attesten über den **N. F. Daubitz-**
schen **Kräuter-Liqueur** zu unterlassen, da die vortrefflichen Eigenschaften dieses Hausmittels genugsam be-
kannt seien. Indem diesen Wünschen hierdurch Genüge geschieht, wird das Publikum, um sich vor Fälschungen
zu sichern, darauf aufmerksam gemacht, daß der vom Apotheker **N. F. Daubitz** in Berlin nur allein bereitete
N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur ächt zu haben ist: in Jever bei **C. W. Hillers Wee.**, in Heppens
bei **C. Schneider sen.**, in Schaar bei **B. W. Lauts**, in Wittmund bei **C. D. Eiben**, in Betel
bei **B. Hemken**.

24. Das meiner Ehefrau gehörige, zu Heppens
belegene Haus, die **Bierhalle** genannt, in welchem
seit her die Wirthschaft mit Erfolg betrieben, beab-
sichtige ich am

Sonnabend, den 15. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle zu verkaufen und wollen Lieb-
haber sich zahlreich einfinden, um mit mir zu con-
trahiren.

Da mir daran gelegen, baldmöglichst einen Kauf
zu Stande zu bringen, so werde ich bei nur irgend
annehmlichem Gebote sofort den Zuschlag erteilen.

Betel, 1865 Juni 22.

H. F. Hillers.

25. Am Sonntag, den 25. Juni,

Gartenconcert und Ball,

wozu freundlichst einladet

Kopperhöfen.

H. Poppen.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich in dem früher vom Maler
Lippert bewohnten Hause an der Steinstraße und
betreibe daselbst auch die Schlachtereie.

Jever, den 15. Juni 1865.

Leiser D. Josephs.

27. Für den Hypothekenswahrer Wellmann
suche ich eine Wohnstube.

Jever.

Driver.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am

1. Juni 1865 47,948200 Thlr.

Effectiver Fonds am 1.

Juni 1865 12,800000 "

Jahreseinnahme pr. 1864 2,167292 "

Neben der in dem großen Umfange und der so-
liden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden
nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte
Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten
— in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Proz.
der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit
der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbe-
richt sind unentgeltlich zu haben bei

D.-G.-Anwalt Th. Jansen in Jever,

Carl Bocke jun. in Emden.

Georg Boerner in Leer.

B. H. Möhlmann in Wittmund.

29. Es kann sogleich ein Schuhmacher-Geselle
das ganze Jahr Arbeit erhalten bei

Hinrich W. Jansen,

Schuhmacher-Meister.

Schoof, 1865 Juni 22.

30. 4 Fach gute Fenster hat zu verkaufen

Jever. Bäcker Süchten.



Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingerfiel.

Die Jahresversammlung und Rechnungsablage pro 1864 ist den Statuten zufolge auf Sonnabend,

den 1. künftigen Monats,

Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu die Theilnehmer der Gesellschaft hiemit eingeladen werden.

In dem verfloßenen Rechnungsjahr 1864 waren mit:

Mobilien	3151 Mitglieder zu	2,695,480 Rthlr.
" Feldfrüchten	2367 " "	1,429,140 "
" Vieh	2208 " "	1,522,550 "

Summa 5,647,170 Rthlr.

versichert und an Entschädigungsgeldern wurden

a. Mobilien	2404 Thlr.	29 Gs.	9 Pf.
b. Feldfrüchte	383 " "	10 " "	4 " "
c. Vieh	139 " "	15 " "	3 " "

an die durch Brand betroffenen Mitglieder ausbezahlt.

Die auf die gegenseitige Pflicht der Mitglieder als Versicherer und Versicherte constituirte Anstalt, sich die durch Brand erlittenen Schäden zu ersetzen, wurde im Jahre 1818 von etwa 120 Personen errichtet und vom Glück dahin begünstigt, daß kein einziger Brandfall in den ersten 9 Jahren des Bestehens die 1827 etwa 300 zählenden versicherten Mitglieder betroffen hat. Durch den Eintritt neuer Mitglieder hat die Anstalt sich fortwährend vergrößert und sind bis zu dem heutigen Abschlusse 182 Brandfälle, darunter 22 mittels Blitzschlag herbeigeführt, angemeldet und regulirt, wofür

1. Mobilien	45,764 Thlr.	8 Gs.	1 Pf.
2. Feldfrüchte	15,104 " "	14 " "	6 " "
3. Vieh	7115 " "	5 " "	6 " "

als Entschädigung ausbezahlt worden. Zur Deckung dieser Beiträge sind von 1827 bis 1865, also in 38 Jahren, von versicherten

Mobilien 3 Thlr. 1 Gs. 7 Pf. oder jährlich durchschnittlich 2 Gs. 4 Pf. pro 100 Thlr.,

Feldfrüchten 1 Thlr. 27 Gs. oder jährlich durchschnittlich 1 Gs. 5 Pf. pro 100 Thlr.,

Vieh 29 Gs. 2 Pf. oder jährlich durchschnittlich circa 8 Pf. pro 100 Thlr.

erhoben und hat, wenn die drei Abtheilungen zusammen gerechnet werden, als jährlichen Beitrag für jede 100 Thlr. der versicherten Summe von 1 Groschen 5 $\frac{2}{3}$ Pf. oder pro mille 15 Groschen 6 $\frac{2}{3}$ Pf. für die Gesellschafts-Mitglieder herbeigeführt.

Neuharlingerfiel, den 20. Juni 1865.

M a m m e n,

a n z D.

32. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich dieselbst als Schuhmacher etablirt habe und bitte, da ich gute und dauerhafte Arbeit, sowie reelle und prompte Bedienung zusichere, um geneigten Zuspruch.

Schaar, im Juni 1865.

D. E. M e t t e n g.

33. Sonntag, den 25. Juni,

TANZMUSIK,

bei **F. D e l r i c h s** zu Wandterwirth.

34. Einen angeführten Stier empfehle ich zum Bedecken der Kühe.

Deckgeld 10 Gs.

Hübbers, 1865 Juni 21.

D. A. M e n n e n.

Recht billig.

Neue Matjes-, Flohm- und Stavenger Vollheringe, diesjährigen Fanges, bei Dutzenden und hundert Stück billig bei

F. Brunstermann sen.

Schlachtstraße.

Feber, Juni 22. 1865.

Regelmäßige

Dampfschiffahrt

während der Dauer

des deutschen Bundeschießens in Bremen

Varel, Heppens und Horumersiel

nach

Bremen und vice versa

der neu eingerichteten Dampfschiffe

„Helgoländerin“, „Solide“

oder „Gnom“.

Wir erlauben uns auf diese gewiß in jeder Hinsicht angenehme und billige Fahrt ergebenst aufmerksam zu machen, da diese Dampfer durch beste Einrichtung, besonders mit Sonnensegel und Schutzröhren versehen sind, um bei jeder Witterung auf See so gut als in Cajüte verweilen zu können und haben die Passagiere bei dieser Fahrt Gelegenheit den Leuchthurm und das Feuerschiff an der Wesermündung, sowie die großartigen Anlagen in Bremerhäfen und Geestemünde in Augenschein zu nehmen.

Passagepreis für die Hinfahrt von allen Plätzen bis Bremen à Person 2 Thlr. 20 Gs. do. für die Hin- und Retourfahrt à Person 5 Thlr.

Nach und von Bremerhäfen von allen Plätzen für die einfache Fahrt 2 Thlr.

Hin- und Retourfahrt 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Abfahrt von Varel Morgens 6 Uhr vom 15. Juli

" " Heppens " 7 " an bis auf Weiteres täglich.

" " Horumersiel " 8 " "

Varel und Heppens, Juni 9. 1865.

F. r. L. h. G. i. b. e. n.

H. W. H. i. n. r. i. c. h. s.

F. W. P. e. c. h. a. u. s.

37. Sonntag, den 25. Juni

Abnahme des Pfingstbaumes

und Abends

TANZMUSIK,

wozu freundlichst einladet

Sande. **G. G. r. i. f. f. e. l** Wwe.

56. Die Unterzeichnete wünscht folgende Grundstücke unter der Hand zu verkaufen:

1. ihre an der Schloßstraße hieselbst belegene Häuser, als:

- das an das Rathhaus grenzende, von Fraulein Schäfer bewohnte Haus,
- das danebenliegende, von ihr selbst, dem Rechnungssteller Ziegfeld und dem Photographen Delmann bewohnte große Haus mit Scheune, großem Keller und Posträumen,
- das daneben belegene, von dem Bäcker v. Pöllnitz bewohnte Haus,
- das hieran liegende, von dem Buchbinder Ruperti bewohnte Haus.

Das ad a. gedachte Gebäude ist sowohl als Privathaus wie zur Handlung, das ad b. erwähnte Gebäude zu jedem großen Geschäfte und die ad c. u. d. genannten Gebäude, der günstigen Lage wegen, zu einem Handlungshause besonders geeignet.

2. ihren auf der Südergast belegenen großen Garten mit Gartenhäuse, vielen Obstbäumen, Spargelbeeten, Lauben und Gesträuchen und das demselben gegenüber stehende Arbeiterhaus mit Gartengrund.

Dieser Garten bietet namentlich einem Privatmann einen ruhigen freundlichen Wohnsitz.

3. ihren in der Nähe der Stadt neben Buchdrucker Meitker Garten belegenen langen und breiten Acker.

Liebhaber werden ersucht, sich bald bei der Unterzeichneten oder bei dem Rechnungssteller Ziegfeld melden zu wollen.

Jeber, 1865 Juni 22.

C. W. Schwieger Wittwe.

Theater in Jeber zu Moosbütte. Schleswig-Holsteinsches Kriegstheater des Directors S. Klein aus Hannover.

Sonntag, den 25. d. M., Vorstellung in 5 Abtheilungen. Zum Schluß: Die Erstürmung der Düppeler Schanzen am 18. April 1864 durch die Preußen mit 3000 beweglichen Figuren u. s. w.

Nicht zu übersehen.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums sind Billets — für alle Vorstellungen gültig — zum 1. Rang zu 5 Gf., zum 2. Rang zu 4 Gf., bis 6 Uhr im Theaterlocale, sowie bei Hrn. Kaufm. L. Samuels und am Tage der Vorstellung beim Herumbringen der Zettel bei der Zettelträgerin zu haben.

Cassenspreise:

1. Rang 7½ Gf. 2. Rang 5 Gf. Gallerie 2½ Gf.

NB. Die Abonnements-Billets müssen Abends an der Cassa gewechselt werden. Näheres besagen die Zettel. Die Direction.

Rathenower Brillen

in Gold-, Silber-, Stahl- und Horn-Fassung, sowie blaue Conservations-Brillen empfehle zu billigen Preisen.

Jeber, Schlachtfstraße.

Theod. Thiems.

59. Bestes amer. Schmalz ist wieder vorrätbig und empfehle solches zum bisherigen Preise.
Hookfel, Juni 22. 1865.

Th. Schwoon.

Orgel-Concert

auf der neu erbauten Orgel in Heppens von G. Hüfner, Stadtorganist in Jeber, unter freundlicher Mitwirkung der Frau Hüfner-Sarken, zum Besten des Wangerooger Kirchenbaues am 29. Juni, Nachmittags um 5 Uhr.

Programm.

1. Fantasie von H. W. Stolze.
2. Arie aus Messias von Händel:
„Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.“
3. Fuge in G moll von S. Bach.
4. Ave Maria von Schubert.
5. Chor aus Händels Messias für die Orgel arrangirt von G. Hüfner.
6. Arie aus Elias von Mendels. Bartholdy: „Höre Israel ic.“
7. Chor aus der Schöpfung von Haydn für die Orgel arrangirt von Ritter.

Billets à 5 Gf. sind bei den Kirchenältesten Itzen zu Altheppens, Postmeister Landwehr zu Neuhappens und Inspector Meinardus im Sadegebiet vom 25. Juni an zu haben.

Der Kirchenrath der Gemeinde Heppens.

61. Am Sonntag, den 25. Juni,

Abschiedsball für Militair,

wozu freundlichst einladet

H. W. Hinrichs.

Heppens, Juni 20. 1865.

62. **Verloren.** Am Johanni-Markttage ein Perlenbeutel mit silberner Knippe. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gf.

Jeber.

W. Schiff.

Malabar-Kaffee, pr. Pfd. 10 Gf.,

dem Java-Kaffee sehr ähnlich schmeckend, empfiehlt bestens

H. Dack.

Geburts-Anzeigen.

65. Heute wurden durch die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens erfreut

H. G. Eiben und Frau,
geb. Christians.

Barel, Juni 18. 1865.

66. Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Sohnes sehr erfreut.

Berlin, 21. Juni 1865.

Wilh. Keling und Frau,

geb. Brandt.

Todes-Anzeige.

67. Am 22. Mai d. J. starb in New-York plötzlich und unerwartet mein lieber Sohn

Gerhard Heinrich Bakenhus

in einem Alter von erst 36 Jahren, tiefbetrauert von seinen Angehörigen.

Jeber, 1865 Juni 22.

Bakenhus Wwe.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Meitker & Söhne in Jeber.